
TECHNISCHER DIENST

1. AUFGABENBEREICHE DES TECHNISCHEN DIENSTES

- Allgemeine und projektbezogene Korrespondenz, Beantwortung und Reaktionen auf Anfragen der Bevölkerung sowie Intervention bei Anliegen oder Reklamationen
- Vorbereitung und Redaktion der Beschlüsse des Stadtrates sowie des Gemeindegremiums
- Vorbereitung der Sitzungen und Erstellung der Protokolle der Bau- und Sportkommission
- Bearbeitung aller Anträge auf Materialverleih bei städtischen Veranstaltungen sowie auf Plakatierung auf den Litfaßsäulen
- Koordinierung der in der Mehrzweckhalle Kettenis stattfindenden Veranstaltungen
- Bearbeitung der eingehenden Rechnungen
- Organisation der Wochenmärkte und der Eupener Kirmes-Veranstaltungen
- Genehmigung der gewerblichen Terrassen
- Administrative und technische Betreuung der städtischen Hoch- und Tiefbauprojekte, d.h.:
 - o Skizzen erstellen und Prüfung der Vorhaben auf ihre Machbarkeit, einschließlich der Abwasserabführung, der erforderlichen Umgestaltung der Kanalisation, der Anschlüsse, der Energieversorgung usw.;
 - o Situationspläne erstellen mit den Höhenmarkierungen der bestehenden Liegenschaften und Gebäude, mit den Angaben des Projekts sowie den Angaben zur Abwässerklärung und zu den Anschlüssen an das öffentliche Netz, einschließlich der Angaben zur Energieversorgung;
 - o ggf. einen Zustands- und Machbarkeitsbericht durch ein spezialisiertes Büro erstellen lassen;
 - o grobe Kostenschätzung und Festlegung des Budgetrahmens;
 - o Grundrisse, Schnitte und Ansichten erstellen mit Hinweisen zur Verständlichkeit der Pläne;
 - o das Vorprojekt erstellen;
 - o ggf. Zusammenstellung der Antragsunterlagen für die Städtebaugenehmigung gemäß den geltenden Bestimmungen;
 - o ggf. die Anträge für etwaige Genehmigungen stellen,
 - o das endgültige Projekt erstellen, d.h.:
 - Erstellung der endgültigen Studie;
 - Erstellung der Ausführungspläne auf Basis des in groben Zügen vorgegebenen Vorprojekts;
 - Erstellung der Detailzeichnungen;
 - Erstellung der Lastenhefte, technischen Beschreibungen und Massenberechnungen im Einklang mit der Gesetzgebung über öffentliche Aufträge;
 - Schätzung der definitiven Kosten;
 - o Auftragsbekanntmachung und Veröffentlichung der Texte im Amtsblatt für Ausschreibungen entsprechend der Gesetzgebung über öffentliche Aufträge;
 - o Leitung bzw. Überwachung der Ausführungsarbeiten auf der Baustelle und Leitung der Baustellenbesprechungen (wöchentlich oder in einem vorab vereinbarten Rhythmus);
 - o Kontrolle der vorgesehenen Materialien, Baustoffe und Bauelemente;
 - o Kontrolle der Zahlungsbefunde, der Teil- und Endabrechnungen der Unternehmer;

- o Provisorische und endgültige Abnahmen der Arbeiten;
- o Freigabe der durch den Unternehmer erbrachten Sicherheitsleistungen;
- o Erstellung der Lastenhefte (Honorarverträge, Sicherheitskoordination usw.) für und Bezeichnung von
 - Projekturhebern,
 - Statikern,
 - Ingenieuren für Sondertechniken,
 - Sicherheitskoordinatoren,
 - Versicherungsgesellschaften für Baustellen- sowie Zehnjahresgarantieversicherungen,
 - Kontrollbüros für die technische Überwachung der Arbeiten,
- Verwaltung der Subsidiendossiers, d.h.:
 - o Einreichen der Anträge bei den jeweiligen Behörden;
 - o Übermittlung aller notwendigen Informationen;
 - o Verwaltung und Prüfung der Auszahlung zugesagter Subsidien ;
 - o Kontakte mit den subsidierenden Behörden.
- Archivierung der abgeschlossenen städtischen Projekte im Bereich Hoch- und Tiefbau sowie Städtebau- und Umweltdienst
- Ausführung von Kanalisationsprojekten in enger Zusammenarbeit mit der S.P.G.E. und der A.I.D.E.
- Kontakte mit den öffentlichen Diensten der Wallonie
- Meldung von defekten Straßenbeleuchtungen auf dem Stadtgebiet (ORES und Regionalstraßenbeleuchtung)
- Genehmigung und Überwachung der Arbeiten der Versorgungsgesellschaften sowie derer Subunternehmen (W.W.V.G., Tecteo, Ores, Voo, Resa, Belgacom)
- Kanalabnahmen
- Berechnung der Anliegerbeiträge bei Kanal- und Bürgersteigarbeiten
- Bürgerinformationen
- Festlegung Rahmenbestimmungen in Bezug auf Infrastrukturen und Parzellierungen
- Aktualisierung der Angaben der Internetseite der Stadt
- Durchführung der Mobilitätswochen
- Bearbeiten von Projekten für die Autonome Gemeinderegie TILIA
- Bearbeitung und Begleitung von Schadensfällen im Bereich Hoch- und Tiefbau
- Berechnung der Gebühr für die Benutzung des öffentlichen Eigentums bei Aufstellung von Gerüsten, Containern, ...

2. BEARBEITUNG VON ANTRÄGEN

2.1 AUFSTELLUNG EINER SOMMERTERRASSE

Eingereichte Anträge:

10 Gastwirtschaften bzw. Cafés

21 Restaurant- und Imbissbetriebe

Einnahmen:

15.658,26 €.

2.2 SPORT- UND FESTHALLE KETTENIS

Es haben insgesamt 10 Veranstaltungen in der Sport- und Festhalle Kettenis und auf dem Parkplatz hinter der Halle stattgefunden.

Die Verwaltungsarbeit und Betreuung dieser Veranstaltungen wird im Auftrag der Gemeinderegie TILIA übernommen.

2.3 ANBRINGUNG VON PLAKATEN - ZURVERFÜGUNGSTELLUNG VON STÄDTISCHEM MATERIAL - VERSCHIEDENE VERANSTALTUNGEN

308 Anträge auf Anbringung von Plakaten, Zurverfügungstellung von städtischem Material oder Genehmigung von Veranstaltungen.

107 Veranstaltungen wurden auf den Litfaßsäulen beworben.

2.4 KIRMES OBERSTADT UND KIRMES UNTERSTADT

2.4.1 Nikolaus-Kirmes

Die Nikolaus-Kirmes fand vom 15. bis 19. Juni 2018 statt.

- Anfragen auf Erhalt eines Standplatzes: 83
- Berücksichtigte Anfragen: 78
- Eingenommenes Standgeld: (2017: 24.181,58 €) 25.208,59 €

2.4.2 Kirmes Unterstadt

Die Unterstädter Kirmes fand vom 21. bis zum 25. September 2018 statt.

- Anfragen auf Erhalt eines Standplatzes: 24
- Berücksichtigte Anfragen: 23
- Eingenommenes Standgeld: (2017: 3.446,90 €) 3.554,20 €

2.5 MARKT

Zweimal in der Woche findet jeweils vormittags ein Markt statt:

- Mittwochs in der Unterstadt auf dem Scheiblerplatz
- Freitags in der Oberstadt auf dem Werthplatz.

Die Gesamteinnahmen belaufen sich auf 38.165,59 € und teilen sich wie folgt auf:

2.5.1 Markt Oberstadt

- Feste Händler: 10 23.059,49 €
- Fliegende Händler: 10 5.563,00 €

2.5.2 Markt Unterstadt

- Feste Händler: 5 3.904,98 €
- Fliegende Händler: 2 389,50 €

3. JUGENDGRUPPENLOKALE

Die Stadt vermietet 6 Jugendgruppenlokale an folgende Jugendgruppen:

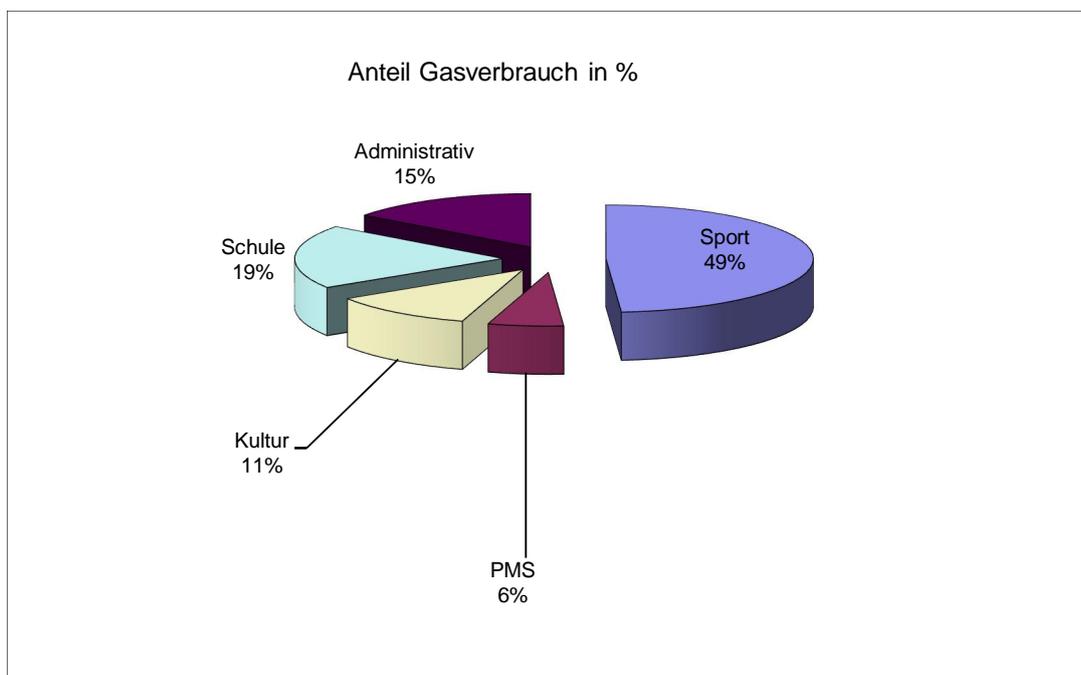
- Garnstock, Eupener Straße 191:
 - 1. Etage - Pfadfindereinheit St. Franziskus
 - 2. Etage - Pfadfindereinheit St. Paul
- Jugendzentrum Camelot, Kehrweg 22 - V.o.E. Camelot
- La Rocca, Kugelgasse 14 - V.o.E. Haus Franz
- Kindergarten Haasstraße 5 - Asbl Georges III
- Jugendheim Kettenis, Vyllgasse 5 - V.o.E. Jugendheim Kettenis
- KLJ Kettenis, Zur Nohn 2

Tom Rosenstein, Jugendbeauftragter der Stadt, steht in engem Kontakt mit den Jugendgruppen. Aus diesem Grund führt der Technische Dienst keine jährlichen Kontrollen mehr durch. Sollte Bedarf bestehen, werden gemeinsame Ortsbesichtigungen und Arbeitssitzungen abgehalten.

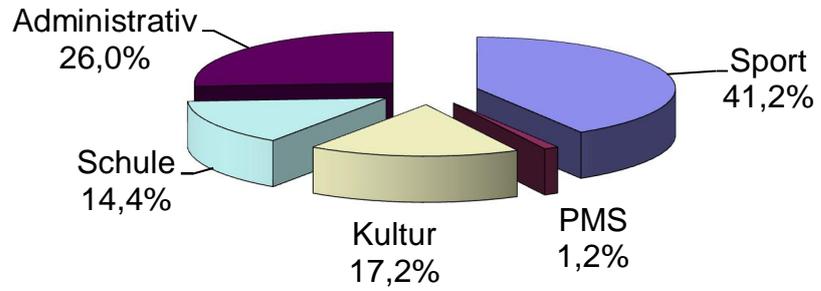
4. ENERGIEVERWALTUNG

4.1 ENERGIEVERTEILUNG AUF DIE EINRICHTUNGEN UND ANLAGEN

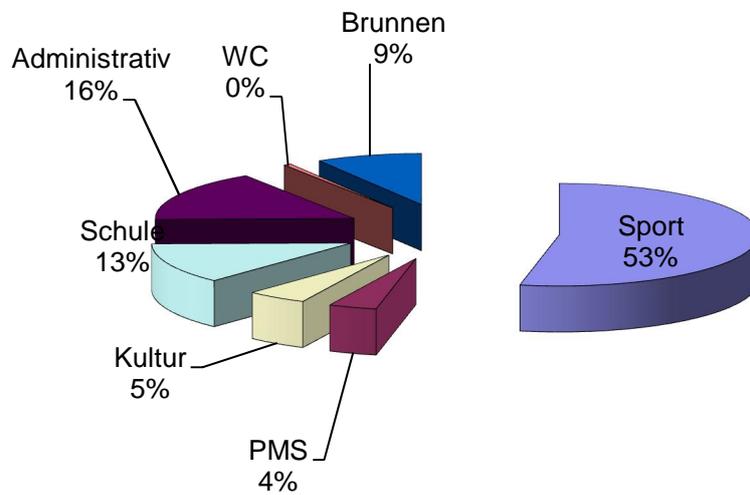
Nachstehende Graphiken zeigen die Verteilung der Energie (Gas, Wasser, Strom) in den städtischen Anlagen und Gebäuden auf. Heizöl spielt praktisch keine Rolle mehr in den städtischen Gebäuden.



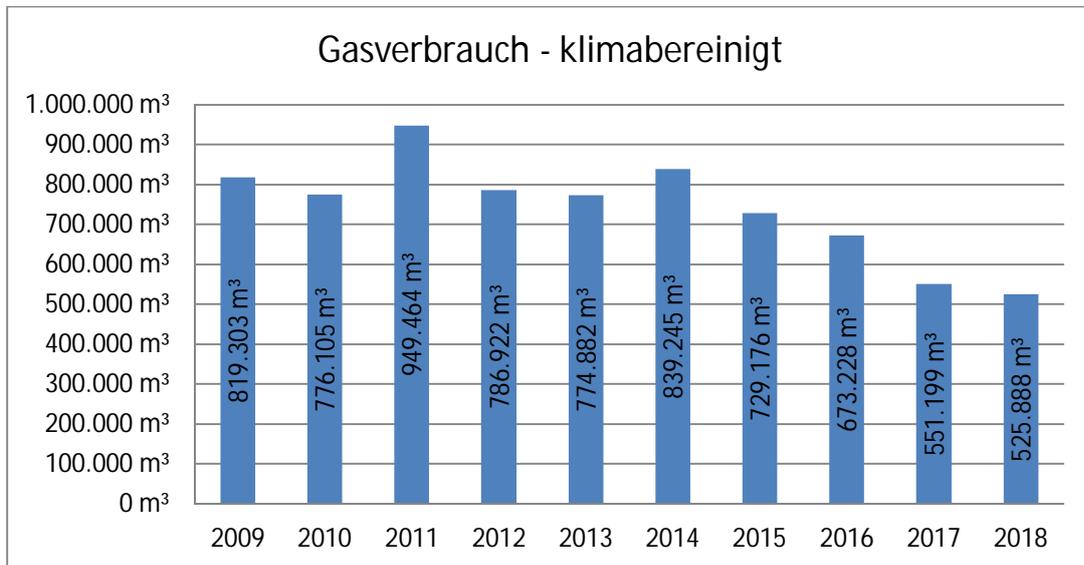
Anteil Strom in %



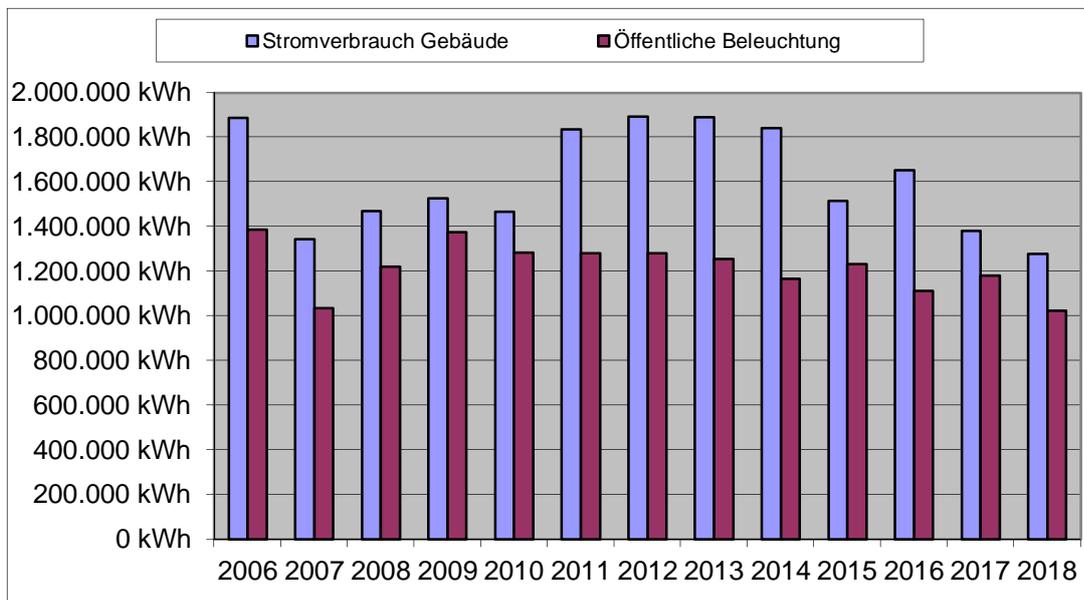
Anteil Wasserverbrauch in %



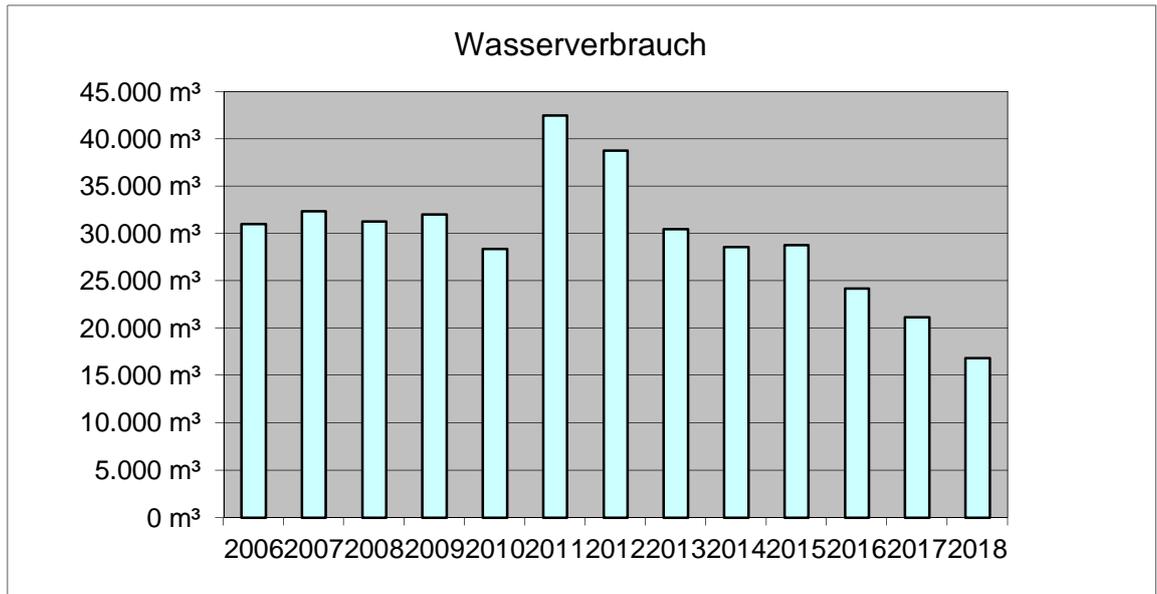
Energieverbrauch der städtischen Einrichtungen und Anlagen (zusammengefasst):
Folgende Graphiken sind nach den Abrechnungen in 2018 erstellt worden.



Der Gasverbrauch ist aufgrund verschiedener Einsparungsmaßnahmen als auch durch die Abgabe von Gebäuden in den letzten Jahren (Feuerwehr- bzw. Rettungskaserne und insbesondere das Stadion am Kehrweg) zurückgegangen.



Genau wie beim Gasverbrauch macht sich auch hier bemerkbar, dass das Schwimmbad am Stockbergerweg geschlossen wurde und LAGO die Rechnungen des Wetzlarbades selbst und direkt begleicht.



4.2 PROJEKTE „ENERGIEEFFIZIENZ ÖFFENTLICHER GEBÄUDE“ IN ZUSAMMENARBEIT MIT EXTERNEN FIRMEN

a) UREBA III – Stand der Dinge 2018

- Heizzentrale Rathaus

Der Stadtrat genehmigte am 28. März 2017 das Projekt einer neuen Heizzentrale und Vernetzung des alten mit dem neuen Rathaus. Die durch das Studienbüro BICE aus Neupré erstellte Kostenschätzung beläuft sich auf 127.249,65 € inkl. MwSt. Den Zuschlag erhält die Fa. DELTA THERMIC aus Herstal am 23. Juni 2017 aufgrund ihres Angebotes in Höhe von 100.702,83 € inkl. MwSt.

Die Anlage wird provisorisch 25. Juni 2018 abgenommen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 110.383,49 € inkl. MwSt. zzgl. Honorare in Höhe von 9.382,59 € inkl. MwSt.

Im Winter des Jahres 2018 wird das neue Stadthaus an die Heizzentrale angeschlossen.

Die Zusatzkosten in Bezug auf den Grundauftrag beruhen größtenteils auf einer Sanierung des bestehenden Kamins.

- Beleuchtung Bauhof

Die Schätzung, die dem UREBA-Antrag zugrunde gelegt war, belief sich auf 50.000 € und betraf zunächst das Lager, Fahrzeughalle und Schlosserei.

Aufgrund energetischer Überlegungen und Anforderung zur Aufwertung der Arbeitsplätze wurden die Bereiche erweitert (Gärtnerei, Schreinerei, Autowerkstatt).

Das Studienbüro BICE aus Neupré wurde mit der Erstellung eines Vorprojektes zum Betrag von 1.089 € inkl. MwSt. beauftragt.

Das hinterlegte Vorprojekt sieht Kosten von rund 70.000 € vor.

Die Fa. A. LEYENS aus Eupen erhält am 23. März 2018 den Auftrag aufgrund ihres Angebotes in Höhe von 42.955,13 € inkl. MwSt.

Die LED-Beleuchtungsanlage mit Präsenzmeldern (in der Fahrzeughalle) wurde am 22. Juni 2018 provisorisch abgenommen.

Mit der Leistungsaufnahme der LED und der Verwendung von Präsenzmeldern statt Schaltern werden folgende energetische und finanzielle Eckdaten erwartet:

- Jahresverbrauch Bauhof: 165.000 kWh/Jahr, davon rund 30.000 kWh/Jahr solar erzeugt.
- Jahresverbrauch Beleuchtung Schlosserei, Materiallager, Gärtnerei, Fahrzeughalle, Schreinerei, KFZ-Werkstatt und Wegebau: 53.365 kWh
- Einsparung durch den Einsatz von LED + Präsenzmeldern:
 - 24.561 kWh/Jahr (- 46%)
 - 11.200 kg CO₂/Jahr
 - 6.410 €/Jahr
 - 15 % des Stromverbrauchs des Bauhofes
- Lebensdauer LED: 50.000 Std. - ca. 26 Jahre Betriebszeit des Bauhofes
- Investierung: 49.212,94 €.
- Kapitalrücklaufzeit (Eigenmittel + Subsidien): 6,7 Jahre.

b) Weitere Energieprojekte

- PV-Anlage Stadthaus

Im Rahmen der Errichtung des Stadthauses wurde das Studienbüro BICE zusätzlich mit der Berechnung einer PV-Anlage für das Stadthaus betraut.

Die Fa. LEYENS aus Eupen hinterlegt das günstigste Angebot in Höhe von 64.788,23 € inkl. MwSt.

Zwischen dem 17. September und 21. September 2018 wird eine 43 kWp-PV-Anlage auf dem Flachdach des Stadthauses installiert und in Betrieb genommen.

Selbst bei den zurzeit geringen Strompreisen für die genutzte Hochspannung, die die Stadt bei Ihrer letzten Ausschreibung erzielt hat und der Finanzierung aus Eigenmitteln, ist die Anlage in spätestens 9,4 Jahren amortisiert.

Es wird eine Jahresproduktion von rund 40.000 kWh/Jahr erwartet, was rechnerisch rund 40% des Strombedarf des aktuellen Verwaltungspersonals (2017 98.000 kWh) entspricht. 18,2 Tonnen CO₂ werden somit vermieden. Physisch sollen 85% des erzeugten Stroms direkt d.h. ohne Einspeisung ins öffentliche Netz in den Anlagen des alten und neuen Verwaltungsgebäudes verbraucht werden.

Die Kostenschätzung (inkl. MwSt.) betrug 62.500 € und die Endabrechnung beläuft sich auf 68.039,35 € inkl. 21% MwSt.

- SGO Heizungssteuerung

Am 15. Mai 2017 genehmigte der Stadtrat das Projekt zur Erneuerung der Heizungsregelung mit einer Kostenschätzung von 21.900 € inkl. MwSt.

Am 10. August 2017 wurde die Fa. DETEM aus Weismes als Auftragsruster festgehalten aufgrund seines Angebotes in Höhe von 31.162,68 €.

Die Höhe des Angebotes ergibt sich aus der Inkompatibilität zwischen verbleibenden und neuen Teilen der Heizanlage. Der Haushaltsposten sowie die Subsidienanfrage werden darauf hin angepasst.

Am 2. Oktober 2017 traf die Zusage der D.G. über eine Beteiligung in Höhe von 20.000 € ein.

Auftragnehmer bleibt die Firma DETEM aus Weismes. Die Arbeiten an der Wärmeverteilung in der Schule, beginnen am 14. Februar 2018 und werden am 31. März 2018 beendet.

Die Arbeiten werden am 4. Mai 2018 provisorisch abgenommen mit einer Endabrechnung von 35.145,47 € inkl. MwSt.

- SGO Ersetzen der Heizkessel

Am 8. Oktober 2018 genehmigt der Stadtrat das Projekt zur Erneuerung der Heizkessel mit einer Kostenschätzung von 67.500 € inkl. MwSt.

Das Ersetzen der bestehenden und veralteten Heizkessel durch 2 Brennwertkessel mit einem automatisch modulierendem Leistungsspektrum zwischen 30 und 100 % und durch die Nutzung dieser Brennwerttechnik kann bis zu 30 % Energie eingespart bzw. Emissionen vermieden werden;

Die Fa. DETEM hinterlegt am 8. November 2018 das günstigste Angebot in Höhe von 67.060,25 € zum Ersetzen der beiden Heizkessel durch Brennwertgeräte und der Ausstattung des Saales mit Heizkörpern.

4.3 SENSIBILISIERUNG IN DEN SCHULEN

Energiedetektive Grundschule Oberstadt und Kettenis

Die Energiedetektive erwirtschafteten 2017 (Bericht 2018) gemeinsam mit dem Rathaus und dem Bauhof eine Energiekosteneinsparung in Höhe von 12.782,67 €.

Nach Auswertung der Einsparungen und der Aktivitäten im Bereich der Energie, Natur, Umwelt, Mülltrennung usw. erhielten beide Schulen insgesamt 3.772,26 €. Diesen Betrag können die Schulen in o.g. Aktivitäten reinvestieren.

4.4 ÖFFENTLICHE BELEUCHTUNG

- Unterhalt

Auswechseln defekter Leuchtkörper, Erweiterung des Netzes: 52.617,25 €

Unterhaltsarbeiten Straßenbeleuchtung: 8.175,86 €

- Austausch Natriumdampf-Niederdruck-Leuchten in der Industriezone

ORES schlägt der Stadt die Teilnahme an einem Pilotprojekt des IBSR (Institut belge de la sécurité routière) vor. Im Rahmen dieses Pilotprojektes sollen die veralteten 30 Stablampen gegen LED-Leuchten ausgetauscht werden, die präsenzgesteuert sind. Nähern sich Verkehrsteilnehmer, leuchten die Lampen automatisch heller.

Das IBSR wird Messungen vornehmen, um den Einfluss des Systems auf die Verkehrsteilnehmer festzustellen. Die Steuerung geht kostenfrei nach dem Pilotprojekt in den Besitz der Stadt über. ORES installiert die LED-Leuchtmittel gemäß vorgesehenem Zeitplan:

- o Winter 2017 - 2018: Geschwindigkeitsmessungen (bestehende Situation)
- o September 2018: Einrichten der neuen Leuchten (noch ohne Aktivierung der Präsenzsteuerung)

- Oktober 2018 - Dezember 2018: Geschwindigkeitsmessungen (mit Aktivierung der Dimm-Funktion aber ohne Präsenzsteuerung).
- Austausch Quecksilberdampf-Hochdruck-Leuchten auf dem Stadtgebiet
Die Stadt Eupen schließt am 15. November 2017 mit dem Netzbetreiber ORES einen Rahmenvertrag ab, der die Finanzierung des städtischen Anteils des Austausches der letzten 234 Hg-Leuchten gegen LED festhält.
Der Anteil der Stadt von 47.183,48 € zzgl. MwSt. wird zinslos auf 10 Jahresraten umgelegt. Die Energieeinsparung zugunsten der Stadt übersteigt die Jahresrate.
 - 108.088 kWh Einsparung/Jahr,
 - 15.673 € Energieeinsparung
 - 49.248 kg CO₂

Die letzten der 234 Lampen wurden in den ersten Januartagen des Jahres 2018 ausgewechselt.

5. MOBILITÄT

5.1 STÄDTISCHE ERGÄNZUNGSVERORDNUNGEN

Folgende Ergänzungsverordnungen wurden genehmigt und umgesetzt:

- Einrichtung eines einseitigen Parkverbotes auf der rechten Seite der Panoramastraße in Richtung Judenstraße
- Markierung von zwei zusätzlichen Parkstellen auf Höhe des Anwesens Auf'm Bach 15
- Einrichtung eines Behindertenparkplatzes auf Höhe des Anwesens Hütte 5
- Einrichtung einer Einbahnstraße mit beschränktem Ortsverkehr in der Straße Brauereiwiese aus Richtung Schulstraße und in Richtung Am Berg
- Einrichtung eines Durchfahrtsverbotes (C3) mit Zusatzbeschilderung „Außer Ortsverkehr“ in der Straße Brauereiwiese
- Einrichtung des Erschließungsprojektes „Hängende Gärten“ als Wohnzone
- Aufhebung der Ergänzungsverordnung vom 20. Oktober 2014 betreffend die Einrichtung einer blauen Zone mit Ausnahme für Anwohner mit Anwohnerparkausweis am Anwesen Schulstraße 18
- Ergänzungsverordnung betreffend das Anbringen von Klappschildern zur Einrichtung von Park- und Halteverboten auf den Straßen Schönefelderweg, Eichenberg und Kehrweg während der Heimspiele der KAS Eupen
- Abänderung der Ergänzungsverordnung vom 01.07.1961 betreffend die Gewichtsbeschränkung im Teilstück Kehrweg, zwischen der Kreuzung Kehrweg/Eichenberg und Langesthal/Am Blech
- Einrichtung eines Durchfahrtsverbotes im Stadtzentrum für Fahrzeuge, deren Länge 11 Meter überschreitet
- Einrichtung eines Fußgängerüberweges im Ortsteil Hütte auf Höhe des Anwesens Nr. 39
- Einrichtung eines Fußgängerüberweges im Ortsteil Hütte auf Höhe der Hillbrücke
- Einrichtung eines Fußgängerüberweges im Ortsteil Hütte auf Höhe des Wetzlarbades
- Einrichtung von fünf behindertenparkplätzen im Ortsteil Hütte auf dem Gelände des Wetzlarbades
- Aufhebung der Ergänzungsverordnung vom 21. November 2005 betreffend die Einrichtung einer 30 km-Zone auf der Hütte, ab dem Anwesen Hütte 46 bis zum Ende der geschlossenen Ortschaft

- Einrichtung eines Fußgängerüberweges im Ortsteil Hütte auf Höhe des Wetzlarbades
- Einrichtung einer 30 km-Zone auf der Hütte
- Einrichtung eines eingeschränkten Halteverbotes (E1) im Ortsteil Hütte auf der rechten Seite in Richtung Wetzlarbad, ab dem Anwesen Nr. 57 bis zum Clubhaus des Geländes "Park Hütte" (Nr. 85)
- Einrichtung eines Parkstreifens für Busse und PKW im Ortsteil Hütte auf der rechten Seite in Richtung Innenstadt zwischen den KTC Tennishallen und dem Wetzlarbad
- Aufhebung der Ergänzungsverordnung vom 23. Mai 2019 betreffend die Einrichtung eines Behindertenparkplatzes auf Höhe des Anwesens Robert-Wetzlar-Straße 29
- Aufhebung der Ergänzungsverordnung vom 16. November 2010 betreffend die Einrichtung zeitweiliger Verkehrsmaßnahmen auf Regionalstraßen während den Heimspielen der KAS EUPEN am Kehrweg
- Aufhebung der Ergänzungsverordnung vom 16. November 2010 betreffend die Einrichtung zeitweiliger Verkehrsmaßnahmen auf Kommunalstraßen während den Heimspielen der KAS EUPEN am Kehrweg
- Einrichtung zeitweiliger Verkehrsmaßnahmen auf Regionalstraßen während den Heimspielen der KAS EUPEN am Kehrweg
- Einrichtung zeitweiliger Verkehrsmaßnahmen auf Kommunalstraßen während den Heimspielen der KAS EUPEN am Kehrweg
- Anbringung von Verkehrsschildern (B22-B23) an den Ampelanlagen
- Aufhebung der Ergänzungsverordnung vom 29.11.1999 betreffend die Einrichtung eines Behindertenparkplatzes vor dem Anwesen Paveestraße 4
- Einrichtung eines kombinierten Fuß- und Fahrradweges auf dem Rotenbergplatz

5.2 VERKEHRSZÄHLUNGEN

In folgenden Straßen wurden Verkehrszählungen durchgeführt:

1. Hochstraße

- Grund: Überhöhter LKW-Verkehr – Einrichtung einer Gütertransportverbotszone
- Übersichtstabelle: Februar-März 2018

Richtwert	Hütte 4		Hütte 35	
	Richtung		Richtung	
	Walhorn	N67	Walhorn	N67
V85	58	55	43	60
Durchschnitt Respekt 30 km/h 100%	65	90	100	70
Geschwindigkeits- begrenzung	50 km/h (30 km/h für LKW)			
Verkehrsbelastung (pro Tag in der Woche)	1.550	1.790	1.030	1.225

2. Stockem

- Grund: Überhöhte Geschwindigkeit in der 30 km/h-Zone
- Übersichtstabelle: Mai-Juni 2018

Richtwert	Stockem 12	
	Richtung	
	Pappelweg	Stendrich
V85	48	48
Durchschnitt 100%	39	38
Geschwindigkeitsbegrenzung	30 km/h	30 km/h
Verkehrsbelastung (pro Tag in der Woche)	533	167

3. Hütte

- Grund: Überhöhte Geschwindigkeit in der 30 km/h-Zone
- Übersichtstabelle: Juli-August 2018

Richtwert	Hütte 71	
	Richtung	
	Wetzlarbad	Mühlenweg
V85	49	46
Durchschnitt 100%	35	36
Geschwindigkeitsbegrenzung	30 km/h	30 km/h
Verkehrsbelastung (pro Tag in der Woche)	200	200

5.3 Arbeitsgruppe MOBILITÄT

- Es hat 1 Treffen im Jahr 2018 stattgefunden.

5.4 Restrukturierung der regulären Buslinien auf dem Stadtgebiet

Die Vorprojekte betreffend die Restrukturierung der regulären Buslinien auf dem Stadtgebiet werden weiterhin mit der TEC überarbeitet.

- Buslinie 825:

- o Die Linie 825 könnte eine innerstädtische reguläre TEC-Linie werden und zwischen dem Bushof und dem Wetzlarbad bzw. dem Parkplatz Mühlenweg pendeln. Für die TEC ist die Regularität der Linie wichtig.
- o Deswegen würde ein Bus alle 45 Minuten vom Bushof starten, ab 7.15 bis 21.45 Uhr, abwechselnd Strecke 1 dann Strecke 2. Vor 7.15 Uhr wurden keine Fahrgäste während der Zählkampagne der TEC gezählt.
- o Linie 825/1 = über Stadtzentrum Oberstadt zur Unterstadt über Schönefeld, Kirchbend, Hütte, Wetzlarbad, Tennisclub und Wendepunkt.
- o Linie 825/2 = über Stadtzentrum Oberstadt direkt Unterstadt bis zum Parkplatz Mühlenweg.

- Alle Dienste würden zurück über Bellmerin fahren (hin/zurück), direkt Werthplatz und Bahnhof über Holfert.
- Korrespondenzwartezeiten im Bushof bei Ankunft der Linie 825 würden zwischen 5 und 15 Minuten liegen, für die 6 am meisten genutzten Linien.
- Bei den Zählkampagnen der TEC wurde auch gemerkt, dass mehr Fahrgäste, die in der Unterstadt eingestiegen sind, vor dem Bushof (meistens Werthplatz) aussteigen.
- Aufgrund der sehr geringen Anzahl Fahrgäste (1 bis 2), die in Nispert ein- und aussteigen, könnte diese Straße aus der Schleife gestrichen werden, um die andere sehr benutzte Schleife zu behalten: Im Kirchbend / Karl-Weiss-Straße / Eichenberg. Dies würde eine ständige Bedienung von Bellmerin (Strecken 1 und 2) für die dort ansässigen Schulen (Campus + Musikakademie) und Wohnviertel ermöglichen.
- Wie bereits erwähnt, würde das Wetzlarbad nur bei Strecke 1 direkt vor der Tür bedient. Die Haltestelle Mühlenweg befindet sich nur 5 Gehminuten vom Wetzlarbad entfernt.
- Buslinie 394 / Alle Buslinien aus Raeren, Kelmis und Aachen:
 - Um den Bahnhof besser zu bedienen, wird vorgeschlagen, die Verkehrsführung Bahnhofstraße - Holfert umzudrehen. Die Busse würden dann über Kaperberg (394) bzw. Hookstraße (alle andere) fahren, am Werthplatz halten, den Holfert hochfahren weiter in die Bahnhofstraße und am Bahnhof halten, bevor sie geradeaus zum Bushof fahren.
 - Die morgigen Schulbusse würden die gleiche Strecke bis zum RSI/ZAWM fahren, um die Schüler an den Schulen PDS, KAE und RSI in Sicherheit und rechtzeitig aussteigen zu lassen.

5.5 Einrichtung von Buswartehäuschen:

Ein modernes Buswartehäuschen aus dem Bestand „Stadtkern“ wurde auf Höhe der Haltestelle „Wetzlarbad“ in der Hütte installiert, nach dem die komplette Haltestelle durch städtische Dienste neu ausgebaut wurde.

5.6. Bushofgestaltung

Die SRWT bereitet alle Unterlagen zur Einreichung des Städtebauantrages zur Umgestaltung des Bushofes vor.

6. AUSSERORDENTLICHE ARBEITEN

6.1 STÄDTISCHE GEBÄUDE

6.1.1 Errichtung eines neuen Verwaltungsgebäudes

Die Arbeiten zum Bau des neuen Verwaltungsgebäudes wurden in 2018 fortgesetzt.

Zusatzarbeiten:

- Zusätzliche Dacharbeiten / Realisierung der Lüftungsanlagen im Sanitärbereich des Blocks 2 17.783,81 € einschl. MwSt.
- Realisierung einer Rauchkuppel auf dem Dach des Blocks 3 / Einbau von 3 Notüberlaufspeichern: 5.458,56 € einschl. MwSt.
- Realisierung der Innenbeleuchtung: 149.639,62 € einschl. MwSt.
- Realisierung der Außenbeleuchtung: 11.778,33 € einschl. MwSt.
- IT-Verkabelungsarbeiten: 49.302,16 € einschl. MwSt.
- Einrichtung einer Einbruchmeldeanlage: 8.109,11 € einschl. MwSt.
- Einrichtung einer Brandmeldeanlage: 15.389,60 € einschl. MwSt.
- Ladestationen: 1.815,00 € einschl. MwSt.
- Anschluss der Sonnenschutzblenden: 35.299,39 € einschl. MwSt.
- Einrichtung des Zugangs- und Kontrollüberwachungssystems: 174.308,17 € einschl. MwSt.
- Informations- und Leitsystem: 59.972,60 € einschl. MwSt.
- Realisierung der Hochspannungskabine: 76.868,03 € einschl. MwSt.
- Realisierung des Kameraüberwachungssystems: 26.519,85 € einschl. MwSt.
- Be- und Entlüftung: 254.567,24 € einschl. MwSt.
- Sanitärinstallationen: 160.089,44 € einschl. MwSt.
- Aufzüge: 11.594,58 € einschl. MwSt.
- Putzerarbeiten: 32.219,02 € einschl. MwSt.
- Deckenarbeiten: 43.684,75 € einschl. MwSt.
- Ausführung der Treppe im Atrium: 5.471,04 € einschl. MwSt.
- Schließung der Bodengrube im Technikraum: 1.526,42 € einschl. MwSt.
- Bodenbelagsarbeiten / Linoleumböden: 72.680,26 € einschl. MwSt.
- Innenschreinerarbeiten: 130.050,06 € einschl. MwSt.
- Isolierung der Lüftungsschächte: 5.180,18 € einschl. MwSt.
- Einrichtung einer zusätzlichen Notleiter: 1.161,60 € einschl. MwSt.
- Malerarbeiten: 23.810,70 € einschl. MwSt.

6.1.2 Dachsanierung am Kolpinghaus

- 28. März 2017: Genehmigung des Lastenheftes
- Vergabeverfahren: Verhandlungsverfahren ohne vorherige Bekanntmachung
- Kostenschätzung: 80.000 €, einschl. MwSt.
- 27. April 2017: Beauftragung des Sicherheitskoordinators A. Gyo
- 11. August 2017: Angebotshinterlegung
- 31. August 2017: Auftragsvergabe an die Firma TYCHON FRERES aus Kelmis
- 05. Oktober 2017: Zusage der D.G.
- Zuschuss der DG: 39.733,30 €.
- 10. November 2017: Auftragsvergabe an die Firma TYCHON FRERES aus Kelmis
- Betrag: 64.693 €, einschl. MwSt.
- 19. März 2018: Inangriffnahme der Arbeiten
- 4. Mai 2018: Zusatzauftrag an die Firma TYCHON 4.795,23 €, einschl. MwSt.
- Zusatzauftrag an die Fa. TYCHON: 4.795,23 €, einschl. MwSt.

- Die Arbeiten konnten bis Ende des Jahres fertiggestellt werden, wobei die entsprechende provisorische Abnahme auf den 16.01.2019 festgelegt wurde.

6.1.3 Seniorengemeinschaft Borngasse 1C

- 25. April 2017: Bezeichnung des Büros Cosetech aus Herstal - Sicherheitskoordination
- 15. Mai 2017: Genehmigung des Lastenheftes durch den Stadtrat
- Vergabeverfahren: öffentliche Ausschreibung
- Kostenschätzung: 1.654.441,12 €, einschl. MwSt. und Honorare
- 9. Juni 2017: Veröffentlichung der Bekanntmachung im Amtsblatt
- 17. August 2017: Submissionseröffnung
- 31. August 2017: Subsidiantrag bei der D.G. eingereicht
- 7. September 2017: Vergabebeschluss des Gemeindegremiums
- 20. September 2017: Subsidiantrag bei der W.R. eingereicht
- 30. November 2017: Subsidienzusage der D.G. – 168.000 €
- 21. Februar 2018: Subsidienzusage der WR – 396.000 €
- 3. April 2018: Auftragsvergabe an die Fa. CONVENTS J. aus Eupen
- Betrag: 1.419.244,23 €, einschl. MwSt.
- 22. Mai 2018: Inangriffnahme der Arbeiten
- Die Arbeiten wurden korrekt begonnen und die wöchentlichen Baustellenversammlungen finden jeweils donnerstags statt – die erste Versammlung hat am 24. Mai 2018 stattgefunden. Die Arbeiten zu diesem komplexen Projekt dauern voraussichtlich bis September 2019 an.

6.1.4 Behindertengerechte Zugänglichkeit Viertelhaus Unterstadt

- 21. August 2017: Genehmigung des Lastenheftes
- Vergabeverfahren: Verhandlungsverfahren ohne vorherige Bekanntmachung
- Kostenschätzung: 40.000 €, einschl. MwSt.
- 28. August 2017: Antrag auf Bezuschussung auf Schätzungsbasis bei der DG eingereicht.
- 22. Februar 2018: Absage des Projektes durch die DG
- 15. Juni 2018: Beauftragung des Sicherheitskoordinators A. Gyo aus Kettenis

- 28. August 2018: Anfrage bei der D.G. zwecks Aktualisierung des Projektes mit Gesamtkosten in Höhe von 51.000 €, einschl. MwSt.
- 5. Oktober 2018: Bestätigung der D.G., dass keine Denkmalgenehmigung erforderlich ist.
- 22. Oktober 2018: Hinterlegung der Angebote
- 30. Oktober 2018: Aufnahme des Projektes in den Infrastrukturplan 2018
- 22. November 2018: Vergabebeschluss des Gemeindegremiums
- Auftragsersteher: Firma RÖHL, Messweg 11 in 4761 Büllingen
- Auftragssumme: 54.093,40 €, einschl. MwSt.
Los 1: Ausbauarbeiten - 29.542,50 €, einschl. MwSt.
Los 2: Hebevorrichtung - 24.550,90 €, einschl. MwSt.
- 3. Dezember 2018: Einreichen des Antrages auf Bezuschussung bei der D.G.
- Bis zum Jahresende konnten keinerlei Bauaktivitäten stattfinden, da die definitive Zusage der D.G. nicht vorlag.

6.1.5. Ersetzen der Heizkessel in der Städtischen Grundschule Oberstadt

- 8. Oktober 2018: Genehmigung des Lastenheftes durch den Stadtrat
- Vergabeverfahren: Verhandlungsverfahren ohne vorherige Bekanntmachung
- Kostenschätzung: 67.500 €, einschl. 6% MwSt.
- 5. November 2018: Hinterlegung der Angebote
- 8. November 2018: Vergabebeschluss des Gemeindegremiums
- Auftragsersteher: Firma DETEM, rue de la Buse 3 in 4950 Waimes
- Auftragssumme: 67.060,25 €, einschl. 6% MwSt.
- 30. Oktober 2018: Bestätigung der Anerkennung der Dringlichkeit D.G.
- 19. November 2018: Einreichen Antrag auf Bezuschussung bei D.G.
- 28. November 2018: Einreichen Antrag UREBA bei der W.R.
- Die Zusage wurde von Seiten des Ministeriums für Mitte Januar 2019 angekündigt.

6.2 STRASSENANLAGEN

6.2.1 Außerordentlicher Straßenunterhalt 2018

- 2. Februar 2018: Bezeichnung des Büros BIS Services aus Flémalle - Sicherheitskoordination
- 22. Januar 2018: Genehmigung des Lastenhefts durch den Stadtrat
- Vergabeverfahren: Direktes Verhandlungsverfahren mit vorheriger Bekanntmachung
- Kostenschätzung: 250.000 €, einschl. MwSt
- 9. Februar 2018: Veröffentlichung im Amtsblatt für Ausschreibungen
- 5. März 2018: Hinterlegung der Angebote
- 29. März 2018: Vergabebeschluss des Gemeindegremiums
- 18. April 2018: Auftragsvergabe an die Fa. MARAITE B. aus Amel
- Los 1 – großflächige Asphaltierungsarbeiten:
 - Auftragssumme: 107.266,50 € zzgl. MwSt. bzw. 129.792,47 €, einschl. MwSt.
- Los 2 – kleinflächige Asphaltierungsarbeiten
 - Auftragssumme: 69.418,86 € zzgl. MwSt. bzw. 83.996,82 €, einschl. MwSt.
- Los 3 – Grabeninstandsetzungsarbeiten
 - Auftragssumme: 4.062,50 € zzgl. MwSt. bzw. 4.915,63 €, einschl. MwSt.
- Gesamtauftragssumme: 218.704,92 €, einschl. MwSt.
- Folgende Straßen waren betroffen:
Hochstraße, Nöretherstraße, Simarstraße, Hochstraße (Teilstück in Richtung Weimserstraße), Friedensstraße, Langesthal (teilweise), Stockem-Verbindungsstraße Vervierser Straße, Am Busch, Merolser Straße, Burgundstraße, Brabantstraße, Weserstraße, Aufm Spitzberg, Kugelgasse, Bellmerin, An der Goldenen Hand, Stockem, Lascheterfeld, Stendrich, Hisselgasse, Hütte, Seltersschlag, Oberste Heide, Weimserstraße, Textilstraße, Am Weidenbruch und Rosenweg.
- Die entsprechenden Arbeiten wurden am 25. April 2018 in Angriff genommen aber nicht bis Ende des Jahres fertiggestellt.

6.3 SPORT

6.3.1 Bewegungs- und Gesundheitsparcours Promenade Kettenis

- 15. Juni 2018: Beauftragung des Sicherheitskoordinators A. Gyo aus Kettenis
- 26. Juni 2018: Genehmigung des Lastenheftes durch den Stadtrat

- Vergabeverfahren: Verhandlungsverfahren ohne vorherige Bekanntmachung
- Kostenschätzung: 25.000 €, einschl. MwSt.
- 25. Juli 2018: Angebotshinterlegung
- 23. August 2018: Vergabebeschluss des Gemeindegremiums
- 24. August 2018: Einreichen des Antrages auf Bezuschussung bei der D.G.
- 26. November 2018: Erhalt der Zusage der D.G.
- Zuschussbetrag: 15.000 €
- 27. Dezember 2018: Auftragsvergabe an die Firma PlayParc aus Bad-Driburg
- Betrag: 25.000 €, einschl. MwSt.
- Da die Beauftragung erst Ende des Jahres erfolgen konnte, wurde die Inangriffnahme der Arbeiten gemeinsam mit dem Unternehmer auf den 08.04.2019 festgelegt.

6.3.2 Bewegungs-und Gesundheitsparcours Park Loten

- 15. Juni 2018: Beauftragung des Sicherheitskoordinators A. Gyo aus Kettenis
- 26. Juni 2018: Genehmigung des Lastenheftes durch den Stadtrat
- Vergabeverfahren: Verhandlungsverfahren ohne vorherige Bekanntmachung
- Kostenschätzung: 45.000 €, einschl. MwSt.
- 25. Juli 2018: Hinterlegung von Angeboten
- 23. August 2018: Vergabebeschluss des Gemeindegremiums
- 24. August 2018: Einreichen des Antrages auf Bezuschussung bei der D.G.
- 26. November 2018: Erhalt der Zusage der D.G.
- Zuschussbetrag: 25.677,92 €
- 27. Dezember 2018: Auftragsvergabe an die Firma PlayParc aus Bad-Driburg
- Betrag: 41.634,93 €, einschl. MwSt.
- Da die Beauftragung erst Ende des Jahres erfolgen konnte, wurde die Inangriffnahme der Arbeiten gemeinsam mit dem Unternehmer auf den 15.04.2019 festgelegt.

6.4 FÖRDERPROJEKTE DER WALLONISCHEN REGION

6.4.1 CHEVAL DE TRAIT: Projektauftrag 2016

Ziel des Projekts: Förderung von heimischen und vom Aussterben bedrohten Pferderassen.

Projekt der Stadt Eupen:

- Organisation von Kutschfahrten zwischen der Ober- und der Unterstadt für die Beförderung von Personen an den Mittwochs- und Freitagsmärkten;
- Organisation von Kutschfahrten an den Sonntagen zur Aufwertung der Innenstadt und Förderung des Tourismus.

Zuschuss der Wallonischen Region: 10.000,00 €.

Der Start für die Saison 2018 wurde auf den 17. Juni 2018 für die Sonntagsfahrten, beginnend mit der Wesertalsperre, und auf den 20. Juni 2018 für die Fahrten zu den Wochenmärkten festgelegt.

Da es besonders bezüglich der Fahrten zur Talsperre im letzten Jahr an manchen Tagen häufig zu Überfüllungen gekommen ist und nicht immer alle wartenden Personen mitgenommen werden konnten, wurde ein Ticketsystem eingeführt, welches es interessierten Personen ermöglichen sollte, vor Antritt ihrer Fahrt sich ein Ticket im Tourist Info Eupen zu besorgen.

Zur besseren Vermarktung des Projektes wurden in 2018 zusätzliche Werbemaßnahmen getroffen.

Durch das Einreichen der ersten Schuldforderung im Juli 2018 wurden 75 % des Gesamtzuschusses in Höhe von 10.000,00 € freigegeben.

6.4.2 Abriss der ehemaligen städtischen Grundschule Unterstadt

Der Abriss des Hauptgebäudes war der erste Schritt zur Schaffung eines Platzes der Begegnung in der Unterstadt. Diese Arbeiten wurden ohne Subsidien durchgeführt.

Der zweite Bauabschnitt umfasst den Abriss des „Plattenbaus“, wofür Subsidien im Rahmen des „Plan Marshall 4.0“ der Wallonischen Region beantragt werden können. Der diesbezügliche Antrag wurde am 28. August 2017 bei der Wallonischen Region eingereicht.

Durch Beschluss des Gemeindegremiums vom 19. Oktober 2017 wurden die Prioritäten wie folgt festgelegt:

- Abriss des Plattenbaus: Ausführung in 2018.
Geschätzte Projektkosten: 55.000,00 € einschl. MwSt.
- Abriss der Sporthalle im hinteren Bereich: Ausführung in 2019.
Geschätzte Projektkosten: 77.000,00 € einschl. MwSt.

Am 24. Mai 2018 ließ der zuständige Minister Carlo Di Antonio der Stadt Eupen seine verbindliche Zusage zur Bezuschussung des Projekts zukommen. Der Gesamtbetrag des Zuschuss ist auf 124.000,00 € festgelegt.

Für die Unterbringung der Vereine aus der Unterstadt sehen die Stadtverantwortlichen aktuell im Ankauf und in der Sanierung der IRMEP-Sporthalle eine Ausweichmöglichkeit zur bestehenden Sporthalle. Es ist vorgesehen, dass hierfür ein Projekt erstellt und zur Bezuschussung bei der Deutschsprachigen Gemeinschaft eingereicht wird.

6.4.3 Sanierung des ehemaligen Kleinbahndepots - Neues Friedhofsgebäude

Das frühere Kleinbahndepot besteht aktuell noch aus dem alten Geräteschuppen. Bereits im Jahr 2013 wurde die Idee aufgegriffen, das Gebäude mittels Subsidien der Wallonischen Region im Rahmen der SAR-Projekte sanieren zu lassen und dieses als Wirtschaftsgebäude für die Zwecke des Friedhofspersonals zu nutzen. Hierzu gibt es das gültige „Lokale Orientierungsschema Rathausviertel“, bei dem in diesem Bereich auch eine Wohnbebauung vorgesehen ist.

Das Projekt wurde in 2017 erneut aufgegriffen, als die Möglichkeit bestand, dieses in den Plan Marshall 4.0 der Wallonischen Region aufnehmen zu lassen und Subsidien zu beantragen. Die Stadt reichte damit am 28. August 2017 einen entsprechenden Antrag bei der Wallonischen Region ein.

Am 24. Mai 2018 ließ der zuständige Minister Carlo Di Antonio der Stadt Eupen seine verbindliche Zusage zur Bezuschussung des Projekts zukommen. Der Gesamtbetrag des Zuschuss ist auf 124.000,00 € festgelegt.

In seiner Sitzung vom 31. Mai 2018 legte das Gemeindegremium die Bezeichnung eines Projekturhebers fest, der damit beauftragt werden soll, ein präzises, vollständiges und kohärentes Gesamtprojekt zu erarbeiten.

Der städtische Bauhof und die Friedhofsverwaltung wurden indes damit beauftragt, dem Gemeindegremium hierfür ein entsprechendes Nutzungskonzept vorzulegen.

Neben der finanziellen Beteiligung der Wallonischen Region für die Sanierung und Trockenlegung des Infrastrukturkomplexes sollen für den Innenausbau Subsidien bei der Deutschsprachigen Gemeinschaft im Rahmen des Infrastrukturdekrets beantragt werden.

7. ENERGIEBERATUNG WALLONISCHE REGION - STADT EUPEN

7.1 TÄTIGKEITEN

Die Energieberatung gibt anbieterneutrale und kostenlose Informationen zu allen Energiefragen für den Privatverbraucher.

7.2 ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

7.2.1 Ausstellungen

- Batibouw in Brüssel vom 22. Februar - 4. März 2018
- Bois et Habitat vom 24. - 26. März 2018
- Energie Habitat in Lüttich vom 24. November - 2. Dezember 2018

7.2.2 Allgemeines

- 2 Vorträge zum Thema Energieeinsparen / Prämien / Biomasse
- 2 Versammlungen aller Energieberater der Wallonie
- 1 Treffen mit der DG04 und der DG02
- 1 Vortrag zum Thema Baudetails in St. Vith
- 1 Versammlung der Gruppe „outils didactiques“
- 8 vereinfachte PEPs wurden erstellt
- 2 Veranstaltungen Lenkungsgruppe Pollec
- Im Rahmen der MEBAR-Operation wurden mehrere Ö.S.H.Z. und soziale Einrichtungen kontaktiert
- 1 Broschüre wurde zwecks Aktualisierung nachgelesen
- Es wurden Texte, Formulare und Informationsblätter ins Deutsche übersetzt, nachgelesen und ausgearbeitet.

7.3 SEMINARE / AUS- UND WEITERBILDUNGEN

- | | |
|---------------------|---|
| - 05. Februar 2018 | Info zur Batibouw in Namur |
| - 19. Februar 2018 | Schulung Energetische Häuser in Namur |
| - 27. April 2018 | Kongress Ostbelgien energetisch in 2025 |
| - 04. Juni 2018 | Schulung Messgeräte Testo |
| - 11. Oktober 2018 | Schulung Wasserstoff |
| - 21. November 2018 | Info Energieberatung in der DG |

7.4 FINANZBERICHT

- Personalkosten:	97.469,57 €
- Strom:	127,17 €
- Porto:	50,82 €
- Stellenanzeigen und Internetseite	942,83
- Tageszeitung:	344,00 €
- Direkter Verbrauch (u.a. Bürokleinmaterial):	16,99 €
- Fotokopien:	854,65 €
- Wasser:	<u>145,91 €</u>
Gesamtausgaben:	99.951,94€

Die Kosten wurden der Stadt durch die Wallonische Region erstattet.

Fahrtkosten, Spesen und XSDL-Internetkosten werden nicht über das Budget der Stadt verrechnet, sondern von der Wallonischen Region direkt übernommen.